



Zion Reformed Church

KARL J. ERNST, PH. D.
PASTOR

B. 500. 505 *W. S. A.*
Waukon, Iowa *W. S. A.*
April 4. 1925.

Professor Karl Barth:

Universitaet Goettingen, Deutschland.

Geehrter Herr Professor:-

Auch hier in meiner Klause ist Ihr "Roemerbrief" angekommen. Mein Schreiben dient and soll dienen zum Beweise ~~der~~ und zugleich ~~als~~ als Dank fuer die tiefe Anregung, die Sie auch mir geben durften, sowohl in meiner persoenlichen Stellung zu Gott und damit aber auch in meiner Amtstaetigkeit als Pfarrer. Und ich darf den Dank auch kund werden lassen (Cap. 1:9-10).

Ich habe aber auch eine Bitte zu verbinden mit meinem Dank, die Sie mir vielleicht erfuellen koennen. In unserm Pastoren kraenzchen (englisch) ist es fuer dieses Jahr meine Aufgabe, exegetische Arbeit zu liefern. Ich habe angefangen, Ihren Roemerbrief in Uebersetzung den ~~Trudern~~ Trudern zu geben. (Allerdings nicht in formvollendeter Weise). Aus dieser Arbeit heraus wurde der Wunsch laut, das Buch koennte in englischer Sprache erhaeltlich werden, die Bitte, die Uebesetzung druckreif werden zu lassen. Ich moechte Sie bitten, falls von keiner andern Seite diese Bitte schon an Sie herangetreten ist, mir die Erlaubnis zu geben, mich dieser Arbeit zu unterziehen. Ich verkenne keineswegs die Schwierigkeit der Arbeit, doch glaube ich, sie meistern zu koennen, in absehbarer Zeit. Wenn ich auch jetzt, seit ich wieder im Pfarramt stehe, weniger Zeit habe als vor etlichen Jahren, als mir die langen Ferien eines Professors an unserm Kollegium waehrend der Sommermonate zur Verfuegung standen zu Privatarbeiten, so glaube ich, ~~xxx~~ doch, in ca 9 Monaten die Arbeit

KRA 9325 111

beenden zu koennen. Sollten Sie Referenzen wuenschen, so bin ich gewiss bereit, Ihnen solche zuzusenden. Dass es mein Bestreben sein wird, die Aufgabe so zu loesen, dass die Bahn frei gemacht werde fuer unsern Herrn, brauche ich wohl nicht zu beteuern.

Zum andern moechte ich Sie fragen, wo und zu welchem Preis Ihre Zeitschrift "Zwischen den Zeiten" erhaeltlich ist. Ich sah sie angemerkt in den Basler Nachrichten, die mir mein Vater, Missionar Ernst in Basel, ziemlich regelmaessig zustellt.

In der Hoffnung, dass Sie mir die Bitte erfuellen koennen, verbleibe ich
in aller Hochachtung Ihr in Christo verbundener

Karl f. Ernst.